

Plastik weiterverwenden: Upcycling & Schulshop



Die Idee: Überzählige Plastikgegenstände bekommen ein zweites Leben. Schülerinnen und Schüler erleben ganz praktisch, dass „Plastikmüll“ auch Material sein kann – für kreative Upcycling-Projekte im Kunstunterricht oder für einen Nachhaltigkeits-Shop zum Tauschen von Schulmaterialien.

Was macht die Aktion so stark: Das Problem wird im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Kinder halten altes Plastik in der Hand, gestalten damit Neues oder bringen es wieder in Umlauf. Sie erleben, wie viel Material sonst ungenutzt bleibt – und dass Weiterverwendung sinnvoll, kreativ und gemeinschaftlich funktioniert. Aus Wegwerfen wird Wertschätzung, aus Abfall Handlungsspielraum.

Das ist zu tun:

- Material sammeln:** Überzählige oder aussortierte Plastikgegenstände zusammentragen (z. B. Mappen, Folien, Stifte, Verpackungen, CDs).
- Zwei Wege festlegen:** Was geht ins Upcycling für die kreative Nutzung im Kunst- oder Projektunterricht? Was in den Nachhaltigkeits-Shop?
- Upcycling umsetzen:** Gestalten, bauen, ausprobieren – das Material bestimmt die Idee.
- Nachhaltigkeits-Shop starten:** Gebrauchte Schulmaterialien sortieren und zum Tausch anbieten (mit kleinem Tauschtisch beginnen).
- Ergebnisse zeigen:** Ergebnisse, Ideen und Erfahrungen sichtbar machen – z. B. als Ausstellung, Info-Tisch oder mit einer kurzen Präsentation.
- Vorbild sein:** Teilt eure Erfolgsstory auf der Website [Das macht Schule](#).

Was ihr braucht:

- Gesammelte Materialien
- Ein Team Upcycling, ein Team Nachhaltigkeits-Shop
- Platz für Gestaltung und Ausstellung; Tauschtisch
- Zeit zum Ausprobieren und Präsentieren

Weitere Anregungen und Quellen:

- [Mediathek](#) mit Videos, Unterrichtsmaterial + weiteren Aktions-Vorlagen
- Startet mit einem Sammelauftruf in der Schule.
- Verbindet Upcycling mit Kunst, Werken oder Projektunterricht.
- Nachhaltigkeits-Shop: klein anfangen – ein Tisch in der Pause reicht.
- Projektvorlage für einen [Nachhaltigkeits-Shop](#) (Pausenverkauf).